

## «Aktuelles aus der Kirchenpflege» vom 15. März 2022

---

An der Sitzung vom 15. Januar 2022 wurden folgende Geschäfte durch die Kirchenpflege beraten und verabschiedet:

### 1. Rekurs zum Wahlvorschlag der Kirchgemeindeversammlung vom 5. Dezember 2021 für Pfarrerin Sabine Schneider

Gegen den Beschluss der Kirchgemeindeversammlung vom 5. Dezember betreffend die Wahlordnung für Pfarrerin Sabine Schneider wurde durch ein Gemeindemitglied ein Rekurs in Stimmrechtssachen ergriffen. Mit Beschluss vom 2. Februar 2022 wurde der Rekurs durch die Bezirkskirchenpflege abgewiesen, soweit sie auf diesen eintrat. Der Beschluss ist noch nicht rechtskräftig.

### 2. Krieg in der Ukraine

Die Kirchenpflege und die Geschäftsleitung beschäftigen sich intensiv mit der Frage nach den möglichen Unterstützungsleistungen für Menschen, die durch den Krieg in der Ukraine betroffen sind. Als Teil der Soforthilfe vor Ort sprach die Kirchenpflege eine ausserordentliche Spende von CHF 30'000.– an das HEKS (Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz). Geprüft wird zudem die Bereitstellung von Wohnmöglichkeiten für Schutzbedürftige in der Schweiz sowie die Einbindung von freiwilligen Helferinnen und Helfern aus der Gemeinde.

### 3. Jahresrechnung 2021

Die Jahresrechnung 2021 schliesst bei CHF 2'364'804.94 Aufwand und CHF 2'501'262.87 Ertrag mit einem Ertragsüberschuss von CHF 136'457.93.

Im Budget 2021 wurde ursprünglich mit einem Verlust von CHF 32'940 gerechnet. Dies unter der damaligen Annahme eines wesentlich tieferen Steuerertragsniveaus. Im Rechnungsjahr setzte sich der negative Mitgliedertrend unverändert fort, hatte aber bei den Steuererträgen keinen spürbaren Einfluss. Die Erträge bei den natürlichen Personen lagen gar leicht höher als noch im Vorjahr und kompensierten den moderaten Rückgang bei den juristischen Personen. Während die kaum planbaren Steuerauscheidungen unverändert blieben, gingen die Erträge aus den Vorjahren im Vergleich zu 2020 deutlich zurück. Insgesamt liegt das Steuer Nettoergebnis aber klar über den Budget Erwartungen (+ CHF 120'740).

Auch auf der Ausgabenseite kam es im Rechnungsjahr zu Einsparungen gegenüber dem Budget. Der weiter durch Corona eingeschränkte Betrieb, die zurückhaltende Ausgabenpolitik und die andauernde personelle Vakanz im Bereich Kirchenmusik sind die Hauptfaktoren für die gegenüber dem Budget spürbar tieferen Personal- und Sachkosten (- CHF 63'854). Aufgrund des sehr guten Ergebnisses im Vorjahr wurden mehr diakonische Beiträge gesprochen, was die negative Abweichung bei den Transferaufwänden erklärt (+ CHF 16'636).

Im vergangenen Jahr wurden einige, meist gebundene Investitionen wirksam. So konnte im Zentrum Rebbuck der Bullingersaal (Kosten bis Ende 2021: CHF 140'972) und der Eingangsbereich im Untergeschoss (CHF 78'166), sowie im Pfarrhaus Illnau das Dach (CHF 172'034) und die Einliegerwohnung (CHF 53'735) erfolgreich saniert werden. Dabei blieben die Kosten im erwarteten, beim Dach des Pfarrhauses gar klar unter dem Kostenrahmen (-25%). Die Kirchenpflege genehmigt die entsprechenden Schlussabrechnungen.

Gesamthaft steht die Kirchengemeinde finanziell nach wie vor sehr gesund da. Daran änderte auch die Anzahlung über CHF 850'000 für das Hagi-Areal nichts, welche entsprechend bilanziert wurde. Die kurzfristig verfügbaren Mittel verbleiben mit ca. CHF 2.2 Mio. auf einem sehr guten Niveau. Ebenso erhöht sich das Eigenkapital auf über CHF 3.1 Mio.

#### **4. Genehmigung Jahresbericht 2021**

Die Kirchenpflege erstattet der Kirchgemeindeversammlung und der weiteren Öffentlichkeit jährlich Bericht über ihre Tätigkeit und das kirchliche Gemeindeleben. Der Bericht vermittelt Informationen über den vergangenen Geschäftsverlauf der Gemeinde. Er hat zum Ziel, Rechenschaft über die Tätigkeit der Behörden, Verwaltung und weiterer Träger öffentlicher Aufgaben abzulegen. Zusammen mit der Jahresrechnung dient er der Wahrnehmung der (politischen) Kontrolle durch die Gemeindeversammlung. Der Jahresbericht 2021 wird 4–6 Seiten umfassen und am 29. April 2022 in der gueggel.post erscheinen.

#### **5. Stellenbesetzung Jugendarbeit und Katechetik**

Ilona Meili reduziert auf eigenen Wunsch ihr Arbeitspensum von 30 % auf 10 %. Der Kirchenpflege ist es ein Anliegen, dass diese Stellen möglichst nahtlos wiederbesetzt wird. In der Jugendarbeit braucht es zur Ergänzung des Teams eine weibliche Person. Die Kirchenpflege bewilligt die Weiterführung der Stelle Jugendarbeiterin 20 %. Die Ausschreibung und Anstellung wird durch die Geschäftsleitung getätigt.

#### **6. Kredit für Projektbegleitung Hagi Areal**

Die Kirchenpflege hat beschlossen, für das Hagi-Areal eine externe Projektbegleitung heranzuziehen. Mit Bernhard Neyer von Move Forward hatte die Kirchengemeinde beim Kauf der Liegenschaften eine wertvolle Beratung zur Seite. Aus diesem Grund genehmigt die Kirchenpflege den Kredit für Beratungshonorare im 2022 für die Move Forward in der Höhe von CHF 4500.–.

Für Rückfragen steht Ihnen Patrick Stark gerne zur Verfügung (Tel. 052 343 24 74, [patrick.stark@refilef.ch](mailto:patrick.stark@refilef.ch)).

Für die Kirchenpflege

Patrick Stark  
*Präsident*

Kilian Meier  
*Ressort Kommunikation*